



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 110 | 29. Juni 2016

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

12. Stäffeleslauf und Altstadtthocketse

Die Festgemeinschaft veranstaltet am 9. Juli ab 17 Uhr den legendären Stäffeleslauf



Vor der historischen Altstadtkulisse werden die gut trainierten Läufer von den Zuschauern angefeuert. Der 12. Stäffeleslauf wird von der Skizunft Altensteig organisiert und gemeinsam in einer Festgemeinschaft mit der Schützengilde und dem Purzeltreff wird eine Altstadtthocketse rund um den Kirchplatz auf die Beine gestellt.

Die Organisatoren der Festgemeinschaft stehen buchstäblich in den Startlöchern: am Samstag, den 9. Juli startet das „härteste Rennen im Nordschwarzwald“ um 18.30 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus in der Rosenstraße. Bereits ab 17 Uhr sorgen die Skizunft, die Schützengilde und der Purzeltreff rund um den Kirchplatz für die Bewirtung. Gäste können sich bei der Hocketse auf den Lauf einstellen und werden mit Erfrischungsgetränken, mit Grillspezialitäten und süßen Waffeln verköstigt. Für das Rahmenprogramm sorgt der Liederkrans Altensteig und im Anschluss heizt der Schwarze Peter mit seinem Akkordeon die Stimmung weiter an. Ab 20 Uhr werden die Musikanten der Stadtkapelle Altensteig mit einem breit gefächerten Repertoire von volkstümlicher Unterhaltungsmusik über Filmmusik und Musicalmelodien das Publikum unterhalten. Zeitgleich wird der Partykeller unter K13 geöffnet und unter freiem Himmel können die Gäste gemütlich zusammensitzen und feiern.

Das Rennen über die 821 Stäffele, das in Altensteig alle zwei Jahre ausgerichtet wird, führt durch die mittelalterliche, steil gelegene Alt-

stadt und ist eine wahre Herausforderung für die Läufer. Auf einer Wegstrecke von 4.180 Meter müssen die Teilnehmer innerhalb von 30 Minuten die komplette Runde bewältigen.

Der Traditionslauf wird an der Kirche und am Alten Rathaus moderiert. Am Rennen kann jeder und jede teilnehmen, bestätigt die Organisatorin von der Skizunft, Karin Bertram. Anmeldungen für den Lauf werden am Starttag vor der Evangelischen Stadtkirche bis 18 Uhr angenommen, die Teilnahmegebühr kann direkt vor Ort bezahlt werden. Die Laufstrecke startet am Evangelischen Gemeindehaus und führt auf der Rosenstraße und Bahnhofstraße bis zum Edeka-Parkplatz, von wo aus die Treppen auf die Gartenstraße führen. Von dort aus geht es erneut Richtung Gemeindehaus und durch das „Vogelsloch“ in die Altstadt, vorbei am Bäck-Schwarz, durch den kleinen Durchgang. Angekommen in der Blumenstraße müssen die Läufer den Buckel bis zur Stadtkirche bezwingen. Die weitere Etappe führt die Treppen an der Kirche vorbei in die Burgstraße und von dort aus den Weg zum alten Friedhof und über die Schillerstraße zurück in die

Altstadt, wo die Läufer im Ziel vor der Evangelischen Kirche erwartet werden. Der vollständige Rundenverlauf ist auf der Internetseite der Skizunft (www.skizunft-altensteig.de) als Download verfügbar.

Auch in diesem Jahr werden wieder eine Stadtmeisterin und ein Stadtmeister geehrt und der Wanderpokal weitergegeben. Alle teilnehmenden Kinder erhalten jeweils eine Medaille. Im Zieleinlauf bekommen alle Teilnehmer ein Isogetränk und einen Sportriegel zur Stärkung. Siegerpreise gibt es für die ersten drei Männer und die ersten drei Frauen – unabhängig von der Altersklasse. Die Siegerehrung wird gegen 20 Uhr im Zielbereich stattfinden.

12. Stäffeleslauf und Altstadtthocketse

Samstag, 9. Juli 2016, 17 Uhr

Hauptlauf, 18.30 Uhr, 5 Euro Teilnahmegebühr

Jedermannlauf, 18.30 Uhr, 3 Euro Teilnahmegebühr

Start am Evangelischen Gemeindehaus

Mit Bewirtung und Unterhaltung vor der evangelischen Stadtkirche

Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Lesung für Kinder 5. Juli

Regine Stempel und Steffen Schwibs lesen am Dienstag, den 5. Juli, 15 Uhr das lustige Ritterabenteuer „Urmel und die Schweinefee“ in der Stadtbücherei für Kinder ab vier Jahren vor. Das Urmel lebt mit seinen Freunden auf der Insel Titiwu. Leider hat Urmel viel zu viel Kokosnussis gegessen und bekommt Bauchschmerzen. Doch Kamillentee will das Urmel nicht trinken. Es will viel lieber eine Geschichte hören – und so erzählt Wutz die Geschichte vom tapferen und mutigen Ritter Urmel und der schönen Schweinefee. Kostenlose Eintrittskarten können direkt in der Bücherei abgeholt oder bestellt werden, Telefon 07453 9461-290.



Gitarrenvortrag 6. Juli

Der Fachbereich Gitarre ist einer der größten an der Musikschule Altensteig. Vier Lehrer unterrichten die Schülerinnen und Schüler auf Konzert- und E-Gitarre, zwei weitere sind in den Gitarren-AGs in der Friedrich-Boysen Realschule und beim Bandprojekt im Jugendhaus aktiv. Beim Schülervortrag Gitarre am Mittwoch, den 6. Juli, 18.45 Uhr im Podium der Musikschule präsentieren sich die Schüler auf ihren Instrumenten mit einem Programm quer durch die Epochen. Im Anschluss an das Konzert können sich auch interessierte Eltern und Schüler über den Gitarrenunterricht im neuen Schuljahr informieren.



Zelttage in Walddorf 10. bis 24. Juli

Vom 10. bis zum 24. Juli veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde in Walddorf Zelttage unter dem Motto „Sieh mal, was da wächst: Zeichen von Glaube, Hoffnung, Liebe“. Im Großzelt bei der Turn- und Festhalle sollen tägliche Abendvorträge und ein Kinderprogramm am Nachmittag den Besuchern Gelegenheit geben, ihren Blick auf das Gute im Leben zu richten. Eröffnet werden die Zelttage vom gebürtigen Niederländer Eis van Dijk, der als Bergführer, Skilehrer und Theologe in Österreich arbeitet. Für detaillierte Informationen hat die Kirchengemeinde eine Internetseite eingerichtet: www.zelttage-walddorf.de.

15 Konzerte an 10 Tagen und 10 Spielorten

Der Musiksommer Altensteig von 13. bis 24. Juli 2016 – Das Konzertprogramm, Teil 2



Mittwoch, 13. Juli

Eröffnungskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester und dem Kammerorchester Altensteig
Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung u.a.;
ACHTUNG neuer Spielort: Eichwaldhalle,
19:30 Uhr, 12/6 €

Donnerstag, 14. Juli

Die Traumräuber – Ein neues Abenteuer frei nach Peter Pan (Uraufführung)
Ein Musical der Realschule Altensteig anlässlich ihres 50-jährigen Schuljubiläums;
Hohenberghalle, 19:30 Uhr, 12/8 €

Freitag, 15. Juli: Open Air auf dem Saumarkt

Johannes Falk / Sorab Jon Asar / Die Frösche; Rosenstraße, 19 Uhr, 15 €

Freitag, 15. Juli: Die Traumräuber

Hohenberghalle, 19:30 Uhr 12/8 €

Samstag, 16. Juli: Open Air auf dem Saumarkt

Matthias Schriefl und die Musiksommer-Bigband / Dr. Gonzo / Trachtenkapelle Spielberg; Rosenstraße, 19 Uhr, 7 €

Samstag, 16. Juli

Young Brass auf dem Wochenmarkt
Wochenmarkt Altensteig, 9 Uhr, Eintritt frei

Sonntag, 17. Juli: Lied zum Sonntag

Gottesdienst mit dem Christophorus-Kinderchor; Stadtkirche Altensteig, 10 Uhr

Sonntag, 17. Juli: Die Traumräuber

Hohenberghalle, 17:00 Uhr 12/8 €

Sonntag, 17. Juli

Matthias Schriefl: Six, Alps & Jazz
Bürgerhaus, 19:30 Uhr, 15/8 €

Mittwoch, 20. Juli: „Heimspiel“

Mit dem Altensteiger Vokal-Quintett,
Fiona Stritt, Benedikt Stritt und Josua Schwab; Bürgerhaus, 19:30 Uhr, 7 €

Donnerstag, 21. Juli

Christophorus-Kantorei Altensteig mit dem Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg
Johann Sebastian Bach; Stadtkirche Altensteig, 19:30 Uhr, 12/6 €

Freitag, 22. Juli

Stadtkapelle Altensteig im Schlossgarten
Ein musikalischer Streifzug durch Europa bis in den vorderen Orient; Schlossgarten,
20 Uhr, 7 € (Bei Regen im Bürgerhaus)

Samstag, 23. Juli

Orchesterkonzert des Landesjugendbarockorchesters Baden-Württemberg
„Familie Bach umrahmt von Arcangelo Corelli“; Remigiuskirche Altensteigdorf,
20 Uhr, 15/8 €

Samstag, 23. Juli

Stubenmusik: Tobias Rauscher und Teilnehmer des Workshops „Percussive Guitar“
Café Wohnzimmer, 20 Uhr, 7 €

Sonntag, 24. Juli: Wandelkonzert

Mit: Vincent Klink (Moderation und Flügelhorn), Open Brass und Ensembles der Musikschule; Start: Rathausplatz, 16 Uhr, Eintritt frei (Bei Regen in der Stadtkirche)

Mehr Infos zu den Konzerten, Ensembles & Bands siehe: www.musiksommer-altensteig.de



Im vergangenen Jahr fand im Rahmen des Musiksommers Altensteig das Taufkonzert des Landesjugendbarockorchesters Baden-Württemberg statt. Schon damals mit von der Partie: die Christophorus-Kantorei Altensteig. Beim Musiksommer 2016 werden die beiden Ensembles gemeinsam gleich zwei Konzerte in Angriff nehmen: Am 21. Juli in der Stadtkirche steht dabei die **Christophorus-Kantorei Altensteig** unter der Leitung von Michael Nonnenmann im Mittelpunkt. Der preisgekrönte Jugendchor wird an diesem Abend – unterstützt durch das Landesjugendbarockorchester – ein reines Johann Sebastian Bach-Programm präsentieren. Eröffnet wird das Programm mit den zwei doppelchörigen Motetten „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ und „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Nach dem Doppelkonzert für zwei Violinen in d-moll als instrumentalem Intermezzo endet das Konzert mit der Kantate „Alles nur nach Gottes Willen“. Am 23. Juli in der Remigiuskirche ist

der Fokus dann auf das **Landesjugendbarockorchester** (LJBO) unter der Leitung von Gerd-Uwe Klein gerichtet. Unterstützt wird das Orchester bei dem Programm „Familie Bach umrahmt von Arcangelo Corelli“ durch Gesangssolisten aus den Reihen der Christophorus-Kantorei. Denkt man an die Familie Bach, fallen einem als erstes Johann Sebastian Bach und seine Söhne ein. In der gleichen Generation wie Johann Sebastian jedoch befinden sich Johann Bernhard und Johann Ludwig Bach. Drei unterschiedliche Werke dieser Komponisten erarbeitet das LJBO mit seinen vier Dozenten während seiner Arbeitsphase beim Musiksommer Altensteig. Eingerahmt wird das Konzert von zwei Concerti grossi von Arcangelo Corelli.

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr; Stadtkirche Altensteig

Samstag, 23. Juli, 20.00 Uhr; Remigiuskirche Altensteigdorf



Wenn man beim vierten Mal schon von Tradition sprechen kann, dann ist das **Heimspiel** bereits ein traditionelles Format des Musiksommers. Junge Altensteiger Musiker, die derzeit an Musikhochschulen studieren kehren – unterstützt von Jugendmusiziert-Preisträgern – für dieses Konzert in ihre Stadt zurück. Vom Bundeswettbewerb in Kassel brachten in diesem Jahr gleich zwei Teilnehmer aus Altensteig Preise mit nach Hause: Das Heimspiel eröffnen wird das „**Vokal-Quintett**“ mit Elena Beuerle, Luise Henßler, Jana Pfeifle, Maximilian

Kern und Gregor Mattersberg unter der Leitung von Eberhard Schuler-Meybier. Es folgen **Fiona und Benedikt Stritt**, die in Altensteig von der Chorklasse bis zur Christophorus Kantorei alle Stufen durchlaufen haben. Mittlerweile studiert Benedikt Gesang an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt bei Richard Staab, bei dem auch Fiona an der Musikschule Mannheim unterrichtet wird. Zu hören gibt es von den beiden ein gemischtes Programm aus der Welt der Opernarien bis hin zu Liedern von Frederick Loewe und Johannes Brahms. Den Abschluss macht dann **Josua Schwab**, der mit seinen selbst komponierten Songs beim Bundewettbewerb einen ersten Preis erspielte. Parallel dazu war er im Finale der Kika-Show „Dein Song“ im Fernsehen präsent. Der 15-jährige Altensteiger ist in Portugal aufgewachsen und sagt selbst über seine Erfahrungen des vergangenen Jahres: „Dass ich Leute mit meiner Musik so berühren kann, das ist das Größte.“

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr, Bürgerhaus

Einen musikalischen Streifzug durch Europa wird die **Stadtkapelle Altensteig** im wunderschönen Schlossgarten präsentieren. Wie ein Regenbogen, der sich über den so vielfältigen Kontinent spannt, so verschieden sind die Musikstücke, die für dieses Konzert von Stadtmusikdirektor Josef Stritt ausgewählt wurden.

Gestartet wird in Spanien in der Region Katalonien mit der symphonischen Fantasie „Vents Catalans“ von Ferrer Ferran. Frankreich mit seinen Chansons und Evergreens wird im Stück „Paris Montmartre“ mit Akkordeonsolo farbenreich dargestellt. Mit Melodien aus dem Schwarzwaldmädel erweist die Stadtkapelle ihrer Heimat die Ehre. Und

schon steht der „Vergnügungszug“ bereit und führt die Gäste mit Strauß'scher Leichtigkeit in das Wien der k&k-Zeit. Es folgen Impressionen aus der ungarischen Hauptstadt Budapest mit der temperamentvollen Musik des Czardas bis zum Abschluss der Bosphorus das Publikum in die orientalische Welt von Tausendundeiner Nacht entführt.

Die **Ballettklasse** der Musikschule unter der Leitung von Svenja Ferl, wird zu den schon arabisch anmutenden Klängen der Stadtkapelle dem Abend zudem eine zauberhafte Note verleihen.

Freitag, 22. Juli, 20.00 Uhr, Schlossgarten Altensteig (bei schlechtem Wetter im Bürgersaal), Leitung: Josef Stritt



Die Gitarre nicht nur als Harmonie- oder Solo-Instrument zu benutzen, sondern alle ihre Teile auch als Percussion-Elemente einzubauen, das ist ein Trend, der mit Musikern wie etwa Ed Sheeran einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde.

Tobias Rauscher lebt in Berlin und ist in der deutschen Gitarristen-Szene einer der ganz großen Fingerstyler. Weit über 10 Millionen aufgerufene YouTube-Videos belegen das. Im Rahmen des Musiksommers Altensteig bietet er am Samstag, den 23. Juli in der Musikschule den Workshop „Percussive Guitar“ an (noch wenige Plätze frei, 10.00 bis 16.00 Uhr) und wird am Abend live im Café Wohnzimmer zu erleben sein.

Samstag, 23. Juli, 20.00 Uhr, Stubenmusik im Café WOHNZIMMER



Zum Abschluss zeigt sich die Stadt beim **Wandelkonzert** nochmal von ihrer schönsten Seite. An fünf Stationen werden das Blechbläser-Ensemble „Open Brass“, ein Perkussion-, ein Flöten- und ein Holzbläserensemble der Musikschule zu erleben sein, bevor dann der Christophorus Kinderchor zusammen mit der Sopranistin Jeanette Bühler und dem Organisten Johannes Spyrka das Konzert abschließen wird.

Ein ganz besondere Gast wird in diesem Jahr die Besucher durch die Altstadt führen: Sternekoch und Hobby-Jazzler **Vincent Klink** wird auf dem musikalischen Spaziergang unterhaltsame, musikalisch-kulinarische Anekdoten beizusteuern wissen. Als Gast beim Musiksommer Altensteig greift selbstverständlich auch er zu seinem Instrument: dem Bassflügelhorn!

Sonntag, 24. Juli, 16.00 Uhr; Start: Rathausplatz (bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche)

Termine

Altensteigerle 3. Juli

Wer das romantische Dampfzüge auf seiner abwechslungsreichen Fahrt Richtung Nagold beobachten möchte, hat am Sonntag, den 3. Juli von 13-17 Uhr in der Poststraße 9, Gelegenheit dazu. Dann ist die Modellanlage „Altensteigerle“ geöffnet und es gibt einiges Neues zu sehen: neben interessanten, historischen Objekten entlang der Trasse der ehemaligen Schmalspurbahn, kann man den Nachbau der Monhardter Wasserstube, wo die Flößerei von 1643-1910 betrieben wurde, bewundern. Auch das Bernecker Freibad ist zu sehen. Ein Besuch der Anlage lohnt sich. Erwachsene 3 Euro, Kinder haben freien Eintritt.

Wanderung ins Wolfstal 3. Juli

Am Sonntag, den 3. Juli unternimmt der Schwarzwaldverein eine etwa 13 km lange Wanderung vom Wolfstal über den Burgbach-Wasserfall und Mittelweg nach Schapbach. Die Wanderung beginnt in Bad Ripoldsau-Klösterle und geht entlang der Wolfach hoch zum Burgbach-Wasserfall. Weiter oben angekommen erreicht man den Mittelweg. Von dort geht es auf einem wunderschönen, fast nicht enden wollenden Pfad durch den Wald und wieder hinunter nach Schapbach. Die Wanderer treffen sich am Marktplatz Altensteig um 9.00 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Weitere Infos unter Telefon 07453 952491.

Platzkonzert in Spielberg 10. Juli

Am Sonntag, den 10. Juli um 18.30 Uhr musiziert die Spielberger Trachtenkapelle im Pavillon auf dem Spielberg Dorfplatz. Dirigent Peter Vámosi wird für dieses Konzert wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammenstellen. Auch die Blockflötengruppen und die Trachtenkapellen-Kids werden sich bei diesem Konzertabend musikalisch vorstellen. Die Kapelle lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zum Zuhören ein. Für den Hunger und Durst wird ebenfalls gesorgt. Vom 1.-3. Juli ist die Trachtenkapelle auf dem Schützenfest in Hannover zu Gast. ARD/NDR berichten am 3. Juli zwischen 10.30 Uhr und 13.00 Uhr live von dem Umzug.

Ökumenischer Gottesdienst – 10. Juli

Ein Ökumenischer Altstadt-Gottesdienst zum Auftakt des Musiksommers findet am Sonntag, 10. Juli um 10.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche statt. Die evangelische, evangelisch-methodistische Kirchengemeinden, JMS und die vereinigten Posaunenchoristen gestalten diese besondere Feier. Die Predigt hält der syrische Flüchtlingspfarrer Farhan Aleid aus Aleppo. Mit dem Opfer soll die Arbeit von LOT Altensteig unterstützt werden, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen hat. Anschließend an den Gottesdienst gibt es im Schlossgarten ein Kinderprogramm und Kirchen-Kaffee auf dem Kirchhof.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
5. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

50-jährige Erfolgsgeschichte

Die Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig feiert ihr Jubiläum – Eine (verkürzte) Chronik

1966: Gründung der „Mittelschule Altensteig“. Zunächst untersteht die Schule mit ihren vier Klassenräumen im mittleren Schulhaus noch dem Rektor der Hohenbergschule, Albert Haas. Das neue Format hat regen Zulauf. So werden über 100 Schülerinnen und Schüler in den drei Stockwerken unterrichtet. Zum Teil von nur einem Lehrer gleichzeitig.

1967/68: Die „Mittelschulen“ im Ländle werden in „Realschulen“ umbenannt.

1968: Horst Siefert wird neuer Rektor. Der 6-Stunden-Vormittag wird eingeführt.

1969: Umzug ins Schulhaus am unteren Marktplatz (heutige Musikschule). Die Realschule ist erstmals zweizügig mit mittlerweile sechs eigenen Lehrkräften. Durch die Einweihung der Hohenberghalle mit Lehrschwimmbekken kann ein entscheidend verbesserter Sportunterricht angeboten werden.

1970: Im Sommer 1970 wird die Realschule selbstständig. Mit Friedrich Breiting übernimmt der erste eigene Schulleiter das Ruder der Realschule.

1971: Die mittlerweile knapp 300 Schüler ziehen ins neue Schulhaus auf dem Hohenberg um. Im selben Jahr erhalten die ersten 25 Zehntklässler aus der Hand von Klassenlehrer Abel und Rektor Breiting die Zeugnisse der Mittleren Reife.

1975: Jürgen Abel wird neuer Rektor. Aufgrund der wachsenden Raumnot wird das mittlere Schulhaus reaktiviert.

1979: Mit 433 Kindern wird die bis dahin höchste Schülerzahl erreicht. Die Einweihung der Markgrafenschule 1980 bringt Entlastung für die Raumsituation.

1982: Als Schulleitungsteam übernehmen Reinhardt Brehmer und Konrektor Heiner Skobowsky.

1984: Mit Heinz-Reiner Metzger nimmt der inzwischen dritte „eigene“ Realschulleiter seine Arbeit auf. Französisch wird Kernfach und es wird eine Schulpartnerschaft mit einem französischen Collège geschlossen. Das Berufsorientierungspraktikum BORS wird eingeführt.

1988: Schulbeginn nun „erst“ 7.30 Uhr.

1989: Mit dem Gemeinschaftswerk von Herbert Borrmann, Gebhard Probst, Thomas Hein und Wolfram Paul nimmt die Tradition der Schulmusicals ihren Anfang.



Nach der Einweihung der Hohenberghalle mit Gymnastikraum und Lehrschwimmbekken 1969 entsteht das neue Schulhaus auf dem Hohenberg, das 1971 bezogen wird. Das Foto stammt aus der Bauphase – von der heutigen „oberen Stadt“ größtenteils noch keine Spur.

1991: Zum 25-jährigen Jubiläum wird das Musical „Farm der Tiere“ aufgeführt.

1999: Sturm Lothar schleudert das Dach des Neubaus in den Innenhof, wo es zusätzlichen Schaden anrichtet.

2000: Rita Fink-Genthner übernimmt das Rektorenamt. Erstmals wird das Altensteiger Kaleidoskop aufgeführt. Im November werden zwei Schulneubauten mit modernen Unterrichtsräumen eingeweiht.

2002: Über 192 Helfer verarbeiten über eine Tonne Ton zu dem Wandrelief „Menschen aus aller Welt“. Der erste Computerraum wird eingerichtet.

2005: Einführung der Bläserklasse ab Klasse 5 mit Josef Stritt.

2007: Die Altensteiger Schulen schließen sich zusammen und bilden in Kooperation mit dem örtlichen Polizeiposten erstmals 75 Busbegleiter aus.

2008: Klaus Ramsaier aus Baiersbronn übernimmt die Schulleitung.

2009: Erneut müssen vier Klassen ins mittlere Schulhaus ausweichen. Die erste Berufsinformationsbörse Altensteig

BiBA findet statt. 27 Unternehmen aus verschiedensten Branchen präsentieren sich. Die Veranstaltung wird sich in den folgenden Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickeln mit zwischenzeitlich über 60 Ausstellern.

2010: Die Schule stellt sich zum ersten Mal dem „Schul-TÜV“ und erzielt in vielen Bereichen Spitzenwerte. Kontinuierlich steigende Schülerzahlen machen eine Investition von 3,5 Millionen Euro nötig. Maßgebliche Unterstützung kommt dafür von der Altensteiger Firma Boysen. Im Oktober feiert die Realschule die Einweihung des Neubaus, der eine neue Schulküche, zwei Kunsträume, vier Räume für die Naturwissenschaften, zahlreiche Vorbereitungs- und Haustechnikräume, modernste Netzwerktechnik, ein großes gläsernes Foyer und neue Toilettenanlagen mit sich bringt. Auch im Altbestand werden Brandschutzwände, neue Fenster, neue Daten-, Medien- und Alarmierungstechnik, ein zusätzlicher Musikraum und ein erweitertes Lehrerzimmer eingerich-

tet. Schließlich bekommt die „Realschule Altensteig“ einen eigenen Namen. Sie heißt jetzt: Friedrich-Boysen-Realschule.

2011: Die Schülerzahlen erreichen mit 701 Schülerinnen und Schülern einen Rekordstand. „Tarzan“ heißt nach „Farm der Tiere“, „Dschungelbuch“ und „König der Löwen“ das neue Musical-Projekt.

2012: Die schuleigene KFZ-Werkstatt wird eingerichtet – abermals mit großer Unterstützung der Firma Boysen. Zudem startet die Realschule in die Schulsozialarbeit.

2013: Die Bläserklasse wird unter der Leitung von Daniela Herwanger zur Bandklasse und bietet ein breiteres Angebot an Instrumenten. Beim traditionellen Elternaktionstag entsteht mit dem Beachvolleyballplatz ein Schmuckstück. Zudem bekommt die Hohenberghalle eine Indoor Kletteranlage.

2016 Im April wird die erste Mensa an der Friedrich-Boysen-Realschule eröffnet. Gemeinsam mit der Firma Essig aus Spielberg kann die Schule diesen lang gehegten Wunsch umsetzen.

Heute hat die Friedrich-Boysen-Realschule 45 Lehrer und 686 Schüler. Und ihr Einzugsgebiet wächst weiter. Die dreizügig konzipierte Schule ist durch alle Jahrgänge vier-, in einem Jahrgang sogar fünfzünftig. Vermutlich hat diese hohe Nachfrage auch etwas mit dem gegenseitigen Umgang zu tun. „Wir sind stolz auf unsere Kinder“, heißt es auf der Schul-Homepage.

Die Zielgruppe des Modells Realschule war, so Klaus Ramseier, ursprünglich das Handwerk. „Die Realschule ist die Schule, die den Mittelstand und das Handwerk zu dem gemacht hat, was es heute ist. In den letzten 20 Jahren entscheiden sich darüber hinaus immer mehr Schüler zu einer Fortsetzung ihrer Schulzeit in Richtung Studium.“ Aktuell vollzieht die Realschule wohl den größten Wandel seit ihrer Gründung – hin zu einer neuen Realschule im Sinne eines Zwei-Säulen-Modells.

Dabei muss sich Schule heute wesentlich stärker als früher um ihre Außendarstellung kümmern. „Wir sind im Wettbewerb um Schüler“, sagt Ramseier. Und fragt man den Rektor, was denn die Aushängeschilder der Friedrich-Boysen Realschule seien, muss er nicht lange nachdenken: „Allem voran das ausgezeichnete Schulklima, das sensationelle Lehrerteam mit seinem hohen Qualitätsanspruch und natürlich der Campus und seine hochwertige Ausstattung.“

Samstag, 9. Juli, 15.00 Uhr

Ehemaligen Feiern

Eingeladen sind alle ehemaligen Schüler (ca. 3.500), Lehrer und Mitarbeiter. Es wird Filme, Musik und Schulführungen geben. Die Bewirtung übernehmen aktuelle Schüler und Eltern. Für die einzelnen Jahrgänge sind Klassenzimmer reserviert, um sich auch in Ruhe austauschen zu können (facebook: „Ehemaligenfeier Realschule Altensteig“).

Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr

Die Traumräuber – Ein neues Abenteuer frei nach Peter Pan (Uraufführung)

Ein Musical der Friedrich-Boysen-Realschule anlässlich ihres 50-jährigen Schuljubiläums, Hohenberghalle, weitere Vorstellungen: 15. & 17. Juli, VK: Sekretariat der Realschule

Neuer Pächter übernimmt den Kiosk im Freibad

Mit viel Elan und Tatendrang startet der neue Kioskpächter Oliver Schwenk in die Saison

Endlich Sommer! Der neue Pächter, der den Kiosk im Altensteiger Freibad übernommen hat, ist sichtlich erleichtert. „Das Wetter und die Temperaturen in den vergangenen Wochen haben uns ein wenig Kopfzerbrechen beschert. Aber wir haben das Beste aus der Zeit gemacht und uns gut auf die Sommersaison vorbereitet“, erklärt der frischgebackene Kioskpächter Oliver Schwenk. Seit Mai dieses Jahres steht der Verkauf unter seiner Führung: der gebürtige Altensteiger ist neuer Kiosk-Pächter und als Gastronom in der Region kein Unbekannter. Gelernt hat er den Beruf des Gas- und Heizungsinstallateurs bei der Firma Gauss in Altensteig. Als Quereinsteiger arbeitet er seit über 30 Jahren in der Gastronomie und seit 2004 ist er selbstständiger Gastronom.

„Ich bin leidenschaftlicher Gastronom und würde es immer wieder machen. Mit dem Grünen Baum in Altensteig und dem BF Music&Diner in Pfalzgrafenweiler habe ich mir gute Standbeine gesichert und konnte in der Vergangenheit viel Erfahrungen sammeln“, so der 51-Jährige. Den Kiosk im Altensteiger Freibad habe er sich ausgesucht, weil er die idyllische Lage sehr schätzt. Das bestätigen ihm auch die Badegäste: „Wir fühlen uns hier wie im Urlaub“, rufen sie ihm zu, während er ihnen frisch gebrühten Kaffee und Er-



Bei sommerlichen Temperaturen genießen die Freibadbesucher das kühle Nass und zwischendurch gibt es kleine Snacks, erfrischende Getränke oder Eis am Kiosk im Freibad. Der neue Pächter Oliver Schwenk (erster von links) und sein Mitarbeiter Irfan Okumus (rechts daneben) stehen täglich hinter der Kiosktheke oder sind mit dem Eiswagen im Freibad unterwegs.

frischungsgetränke an den Tisch bringt. Er spricht die Gäste persönlich an und nimmt sich auch die Zeit für ein kurzes Gespräch. „Ich erfülle den Besuchern fast jeden Wunsch“, sagt er lächelnd. Der Kiosk beinhaltet auf einer Fläche von etwa 60 qm ein kleines Büro, ein Lager, eine Küche und natürlich den Verkaufsraum. Dort kann man neben den beliebten Pommes, die im Freibad Verkauf-

schlager sind, Wurst, Eis, warme und kalte Getränke, Süßigkeiten und frisch zubereitete Baguettes bestellen. Geplant sind auch Aktionstage, an denen es frischen Salat mit Hähnchenbrust, Pulled Pork und Hamburger geben soll. „Hier wird das Beste aus meinen Läden zusammenkommen“, bestätigt der Pächter. Zusätzlich gibt es im Kiosk-Angebot Drogerieartikel von Schlumberger, wie beispielsweise

Sonnenmilch oder Duschgel. Neu ist die Außenbestuhlung mit den Schirmen vor dem Kiosk. An zehn Tischen mit je fünf Plätzen und auf den bequemen Liegestühlen finden mehr als 60 Gäste gleichzeitig Platz. Und um an besucherstarken Tagen einen Stau an der Kioskkasse zu vermeiden, gibt es einen Eiswagen, um alle Bereiche im Freibad bedienen zu können.

Schwenk sieht dem Sommer sehr zuversichtlich entgegen, auch wenn der Kioskbetrieb Neuland für ihn ist. Bei sehr schönem Wetter ist das Freibad mit über 1000 Personen ausgelastet – im Schnitt nutzen etwa 400 Gäste im Sommer täglich das Freibad und die darin angebotenen Freizeiteinrichtungen, wie zum Beispiel den Abenteuerspielplatz, die Tischtennisplatte, das Beach-Volleyballfeld und natürlich das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken bei einer Wassertemperatur von 25 Grad im Durchschnitt.

Die nächste große Aktion im Freibad ist das Badewannenrennen am 16. Juli, das mit einem bunten Rahmenprogramm große und kleine Zuschauer begeistert wird. Dann heißt es wieder: In die Wanne, fertig, los! Anmeldungen dazu werden im Freibad Altensteig angenommen. Und auch am Kinderferienprogramm werden sich das Freibadteam, die Stadtwerke Altensteig und EIGENSinn vom Jugendhaus Altensteig wieder mit vielen spannenden Veranstaltungen beteiligen.

Das Freibad ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet, und seit Juni können Frschwimmer dienstags und donnerstags ab 6.30 Uhr die Becken nutzen.

Eintrittspreise und Informationen gibt es unter www.stadtwerke-altensteig.de.

Handball-Training und Turnier für Grundschüler

Der Jugendkoordinator trainiert Viertklässler und bringt ihnen Fair Play bei

Der TSV Altensteig bietet mit seinem Jugendkoordinator Christian Hörner den Altensteiger Grundschulern ein ganz besonderes Bonbon: mehrere Wochen Handballtraining während des Sportunterrichts. Die vierten Klassen werden für diese sogenannte „Kooperationsstunde“ in mehrere Gruppen aufgeteilt.

Während die Mitschüler Allgemeinsport, Geräteturnen oder Leichtathletik machen, begleitet ein Lehrer 26 Mädchen und Jungs zu ihrer Sportstunde in die Justus-Perels-Halle. Hier wartet bereits Cristian Hörner darauf, zwei Schulstunden lang mit ihnen „Handballer-Luft“ zu schnuppern.

Der studierte Sportökonom und bisherige Jugendtrainer in der Handballabteilung des TSV weiß genau, worauf es bei Kindern ankommt. „Motivieren und Lust auf Sport in einer Mannschaft machen, aber auch Fair Play-Regeln vermitteln“, so fasst er seine Methoden für den Umgang mit den etwa 10-Jährigen zusammen.

Mädchen und Jungs sind mit Begeisterung und Spaß am Sport dabei, wenn es los geht mit Aufwärm- und Dehnübungen. Sie laufen mit den Bällen durch die Halle, lernen Fangen und Werfen und erfahren etwas über die Spielregeln beim Handball und den fairen Umgang miteinander in einer Mannschaft. Und das alles von einem Profi. Christian Hörner ist inzwischen Trainer der 1. Handballmannschaft im TSV Altensteig, die auf hochklassigem Niveau diesen Sport ausübt und sich über Nachwuchstalente im Verein natürlich auch freut. Bürgermeister Gerhard Feeß hat die Kooperation des TSV Altensteig bei der Handballwoche in den Osterferien kennen gelernt und ist sichtlich erfreut über das Angebot des Vereins an die Altensteiger Grundschul Kinder.

Das Erlernte dürfen die Viertklässler dann bei einem Turnier am Donnerstag, 7. Juli, in der Eichwaldhalle zeigen. An diesem Tag spielen die Grundschul Kinder im Großraum Altensteig bereits zum neunten Mal um den Grundschul-Pokal. Von Initiator Jochen Holzäpfel, Jugendabteilung TSV Altensteig, war



Bei dem Handballturnier am 7. Juli in der Eichwaldhalle können die Viertklässler mit Grundschulkindern anderer Schulen aus der Region um den Grundschul-Pokal spielen. Dafür werden sie von dem erstklassigen Handballtrainer Christian Hörner während des Schuljahres trainiert und vorbereitet.

zu erfahren, dass aus Altensteig, Pfalzgrafenweiler und Efringen bereits zwei Mannschaften angemeldet sind, aus Besenfeld und Egenhausen kommt jeweils ein Team zum Mitmachen.

Das Turnier findet von 8 bis etwa 12.45 Uhr statt, also während der regulären Unterrichtszeiten. Gespielt wird in gemischten Mannschaften, mit Jungs und Mädchen gemeinsam. Sechs Feldspieler und ein Torwart kämpfen dabei um Siegpunkte. Um den Teamgeist zu fördern und den Spaß am Spielen miteinander zu erhöhen, darf der Handball nicht geprellt werden. Er muss nach spätestens drei Schritten an einen Mitspieler weiter gegeben wer-

den. Damit will man erreichen, dass die Schüler miteinander spielen und jeder, der dabei ist, auch zum Zug kommt.

Noch besteht die Gelegenheit, dass sich weitere Schulen für das Grundschulturnier der 4. Klassen anmelden können. Christian Hörner und Martin Klindera, beide Jugendkoordinatoren, bieten den Grundschulen gerne ein Schnuppertraining im Rahmen des Sportunterrichts an.

Bei dem außergewöhnlichen sportlichen Erlebnis des Grundschul-Handballturniers gibt es neben der Aussicht auf den Pokalgewinn auch für alle Teilnehmenden Butterbrezeln und Getränke.

„Spot on“

Der zerbrochene Krug

Vorhang auf für die Theatergruppe „Spot on“ des Christophorus-Gymnasiums Altensteig. Die ambitionierte Theater-AG führt diese Saison am Mittwoch, den 29. Juni, am Donnerstag, den 30. Juni jeweils um 19.30 Uhr und am Freitag, den 01. Juli, 20 Uhr, die wohl berühmteste deutsche Komödie „Der zerbrochene Krug“, von Heinrich von Kleist auf.

Die Truppe, die aus vierzehn Schauspieler/innen der Klassen 7 bis zur Kursstufe zwei, einer Souffleuse und zwei Licht- und Tontechnikern besteht, hat sich unter der bewährten Leitung von Englisch- und Französischlehrer Joachim Krüger ein Schuljahr lang intensiv jeden Freitagnachmittag auf die heiße Probenphase vorbereitet.

Das ländliche Holland im 18. Jahrhundert. Dorfrichter Adam hat eine schlimme Nacht hinter sich, ist verletzt und versucht seinen Zustand mit einer absurden Geschichte zu erklären. Es beginnt ein Gerichtstag, an dem sich Adam selbst immer tiefer in immer unglaubwürdigere Lügen verstrickt. Die Verhandlung dreht sich scheinbar um eine Lappalie, nämlich den zerbrochenen Krug der Marthe Rull.

Eine handfeste Komödie voller Sprachwitz und bäuerlicher Derbheit. Ein Kampf um Ehre und Gewissen. Die von „Spot on“ interpretierte Tragödie kommt im Foyer des Christophorus-Gymnasiums zur Aufführung. Die Tickets sind im Vorverkauf in den großen Pausen im Foyer des Christophorus-Gymnasiums oder telefonisch per 07453-94616630 (Sekretariat des Christophorus-Gymnasiums) erhältlich.



/// Einkaufen in Altensteig